

## Der Carl Lampert Container – wozu?

Der Carl Lampert Container ist ein Projekt, das von der Initiative aller Beteiligten lebt und wächst. Der Container soll nicht Abschluss, sondern Anstoß und Teil eines Prozesses der Erinnerung und Vergegenwärtigung sein. Der Container soll helfen, die „innere Kraft“ und Lebensfreude junger Menschen zu stärken.



### Schulen (Lehrer/innen/Schüler/innen):

bekommen (kostenfrei)

- den Container (L 6,06 m; B 2,44 m, H 2,59 m) zugestellt (Termin und Dauer nach Absprache)  
Voraussetzungen für Containeraufstellung: befestigte Stellfläche mit LKW-Zufahrtsmöglichkeit, Stromanschluss  
Betreuungserfordernisse: Auf- und zusperren, Strom einschalten, kleinere Reinigungsarbeiten (falls nötig)
- die Tafeln für die Gestaltung der rechten Hälfte der freien Längswand und einen Fixbetrag von € 100,- für die sonst benötigten Materialien (Farben, Pinsel ...)
- die Möglichkeit, zum Thema passende Videobeiträge (Projektdokumentation, Interviews ..., Videoclips ...) und Textbeiträge auf dem Touchscreen zu platzieren
- die Möglichkeit, sich mit Carl Lampert, der Zeit des Nationalsozialismus, menschlichem Versagen und menschlicher Größe, mit sich selbst und eigenen Erfahrungen von „innerer Kraft“ auseinanderzusetzen
- Unterstützung in der Projekt-Vorbereitung

bringen ein

- Interesse und Energie für das Projekt
- eine schulintern koordinierende Lehrperson
- eine Lehrperson, die mit dem Carl Lampert Forum (Koordinierungsstelle) Kontakt hält (diese Person kann auch die schulintern koordinierende Lehrperson sein)
- die schulinterne Planung der Nutzung des Containers (Schwerpunkt in den Fächern Religion, Ethik, Geschichte, Deutsch, Bildnerische Erziehung, Musik ....)
- die Gestaltung der freien Längs-Außenseite und die Begleitung des Erarbeitungsprozesses durch Lehrer/innen
- fakultativ: die Gestaltung von Videobeiträgen (und - falls nötig - die Begleitung des Erarbeitungsprozesses durch Lehrer/innen)
- fakultativ: die Ausbildung von Schüler/innen zu Mentoren, die schulinterne Führungen in Kleingruppen betreuen können
- eigene Ideen

Nach einer bestimmten Laufzeit des Containers (ca. 1 – 1 ½ Jahre) sollen die an den verschiedenen Schulen erarbeiteten Gestaltungen der Außen-Längsseite in einer Ausstellung gemeinsam präsentiert werden.

Kontakt: Carl Lampert Forum [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

Bernhard Loss, 05522-3485-203, [bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at)